



Protokoll der Somerversammlung 2025 der STTL-Kammer

Ort: Zoom-Sitzung
Datum: Freitag, 6. Juni 2025
Zeit: 19:30 – 20:35
Vorsitz: Christian Foutrel (STTL-Präsident)
Stimmen: 13
Einfaches Mehr: 7 Stimmen
2/3-Mehr: 9 Stimmen
Protokoll: Sebastian Lauener (Sekretariat STTL)

1. Begrüssung

Christian Foutrel (STTL-Präsident) heisst alle Anwesenden herzlich willkommen zur STTL-Kammer.

2. Appell/Stimmenkontrolle

Gemäss Anwesenheitskontrolle ist der CTT Meyrin als einziger Club der STTL abwesend. Die Stimmverteilung ist in den STTL-Statuten (Art. 8.4) geregelt.

Es werden 13 Stimmen gezählt. Das einfache Mehr beträgt somit 9 Stimmen, das 2/3-Mehr 9 Stimmen.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 13 Ja-Stimmen genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Kammer

Das Protokoll wird mit 12 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

5. Festsetzung des Mitgliederbeitrages (League-Lizenz) und der Einschreibgebühren der Mannschaften

Urs Schärer (TTC Neuhausen): Für den Superfinal hat es kein Pressrelease gegeben, zumindest haben die Clubs dieses nicht erhalten. Ist das eine Budgetfrage?

Sebastian Lauener (Sekretariat STTL): Die Mitteilung ging an die Medienvertreter gemäss Verteilerliste STT. Künftig wird diese auch an die involvierten Clubs geschickt.

Die bisherigen Mitgliederbeiträge und Einschreibgebühren werden mit 13 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Jahresbudgets

Monica Midali (STTL-Vorstand): Das Budget stellt grundsätzlich eine Kopie des letzten Jahres dar, was aktuell eine realistische Einschätzung darstellt.

Das Budget wird mit 11 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

7. Entscheid über Ausschlüsse von Mitgliedern

Es liegt kein Antrag vor.

Christian Foutrel (STTL-Präsident) verabschiedet an dieser Stelle die sportlichen Absteiger CTT Lausanne und CTT Meyrin.

8. Beschlussfassung über weitere Anträge

Der Antrag von TTC Neuhausen und TTC Rapperswil-Jona Artikel 520.1.2/510.1.3 betreffend sieht vor, dass neu auch Damen in der STTL Men spielen könnten. Bei Annahme des Antrags dürften Damen somit in der STTL Men und STTL Women eingesetzt werden. Bei Spielen in der STTL Men wäre die Herrenklassierung ausschlaggebend.

Luca Colombo (Lugano): Wieso wird in der Argumentation ein attraktiverer Spielbetrieb aufgeführt?

Urs Schärer (TTC Neuhausen): Als die Damen früher auch bei den Herren spielen konnten, spielte etwa die Spielerin Tu-Dai Yong auch bei den Herren mit und konnte diese regelmässig besiegen. In seltenen



Fällen könnte ein STTL Men-Engagement attraktiv für starke Spielerinnen sein, die das Niveau für die STTL Men haben.

Nicolai Matuschek (TTC Zürich-Affoltern): Dabei müsste wohl ausgeschlossen werden, dass eine Spielerin am Superfinal zugleich in beiden Finals spielen könnte – theoretisch könnten diese Spiele parallel stattfinden.

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen und die Artikel 520.1.2 und 510.1.3 entsprechend angepasst.

Der Antrag des STTL-Vorstands betrifft den Artikel 520.5.3, der momentan festhält, dass alle Spiele der STTL auf einem Tisch gespielt werden. Dies entspricht momentan nicht der praktizierten Realität und ausserdem wird in Artikel 5.1 der STTL-Richtlinien bereits festgehalten, dass in der Gruppenmeisterschaft auf zwei Tischen und die Play-Off-/Play-Out-Spiele auf einem Tisch ausgetragen werden.

Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen und der Artikel 520.5.3 entsprechend gestrichen.

9. Diverses

Da momentan kein wirkliches Update zur Streamingsituation vorliegt und die STTL noch keine Freigabe hat, ist die aktuelle Überlegung, dass diesen Sommer erste Vorgespräche mit diversen Anbietern stattfinden sollen, damit in dieser Sache endlich Erfolge gelingen.

Um den Superfinal zu optimieren, wird in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee und auf Basis der Rückmeldungen der involvierten Clubs eine Verbesserung und allenfalls Klarstellung der Pflichtenhefte vorgenommen – der STTL-Vorstand wird letztlich das überarbeitete Pflichtenheft verabschieden, damit in der neuen Saison weniger Probleme auftreten werden.

Die Elo-Reform wurde verabschiedet, wobei einige Teile auch die STTL betreffen: Spielerinnen und Spieler unter den Top 300 der Welt (A21) und unter der Top100 (A22) erhalten neue Klassierungen.

Momentan ist ein Rekurs der Associazione Bellinzonese Tennistavolo (ABTT) pendent – dieser richtet sich gegen den STTL-Vorstandsentscheid, dass die ABTT als nichtaufstiegsberechtigt bezeichnet wurde. Die Rekurskommission hat eine Stellungnahme vom STTL-Vorstand verlangt, die heute eingereicht wurde. Während der Bescheid der Rekurskommission erwartet wird, muss der STTL-Vorstand darüber befinden, ob die Saison in der STTL Men mit 7 Mannschaften (falls die ABTT den Rekurs verliert), mit 8 Mannschaften (provisorischer Aufstieg des CTT Vevey; bei Sieg im Rekursverfahren würde die ABTT aufsteigen) oder mit 9 Mannschaften (die ABTT und CTT Vevey) spielt. Alle Varianten verstossen gegen das Sportreglement (vgl. Artikel 520.1.1 und 520.9.1).

Eine Entscheidung der Rekurskommission ist noch nicht absehbar, wobei der STTL-Vorstand die Dringlichkeit betont hat und mit der Rekurskommission in Kontakt steht. Die Meisterschaft wird so gut wie möglich ausgeglichen.

Bezüglich STTL-Spielplans gehen die Wünsche ein, nach Möglichkeit den Spielplanrhythmus ausgewogener als letztes Jahr zu gestalten sowie weite Reisen an einem Wochenende zu vermeiden.

Urs Schärer (TTC Neuhausen): Die Clubs der STTL müssen gemäss Aufforderung ein Financial reporting zustellen, was grundsätzlich sicher sinnvoll ist, aber die erwähnten Halbjahresabschlüsse sind eher unpraktisch. Worauf basiert dieser Ansatz?

Monica Midali (STTL-Vorstand): Die halbjährliche Prüfung ist in vielen Fällen nicht notwendig, sofern bei der ersten Prüfung der Liquiditätsgrad genügend ist. Momentan basiert diese Prüfung auf einem Vorstandsbeschluss. Basis des Dokuments ist eine Vorlage der nationalen Eishockeyliga. Zur reglementarischen Verankerung wird ein Antrag für die STTL-Winterkammer erfolgen.

Michel Martinez (ZZ-Lancy): Es gibt diverse Sachen am Spielmodus zu verbessern – grundsätzlich sollte auch die Gruppenmeisterschaft auf einem Tisch spielen, aber allenfalls mit mehr Spielen als in den Playoff. Ausserdem könnte das erste Spiel einer Runde am Freitag und das zweite am Sonntag stattfinden, dann wäre garantiert genug Zeit für die Anreise vorhanden. Ich spreche diesen Umstand hiermit frühzeitig an, damit im Dezember darüber befunden werden kann.



STTL – Swiss Table Tennis League
Haus des Sports - Talgutzentrum 27 - CH-3063 Ittigen b. Bern
Telefon +41 31 359 73 90
info@swisstabletennis.ch - www.swisstabletennis.ch



Monica Midali (STTL-Vorstand): Für einen seriösen Antrag müssen die entsprechenden Fristen eingehalten werden. Auch wirkt eine wiederkehrende Anpassung des Spielmodus unglücklich.

Christian Foutrel (STTL-Präsident): Der Diskussionspunkt wird für die nächste STTL-Vorstandssitzung traktandiert.

10. Festlegung nächste STTL-Kammer

Das Datum der nächsten STTL-Kammer wird auf den **5. Dezember 2025, 19h30** festgelegt und via Zoom stattfinden.

Christian Foutrel (STTL-Präsident) bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihre Voten sowie die konstruktiven Inputs und wünscht ein schönes Wochenende.

Für das Protokoll:

STTL – Swiss Table Tennis League Sekretariat

Sebastian Lauener

Geht an:
STTL-Clubs
STTL-Vorstand
Zentralvorstand STT

Veröffentlicht für alle auf der Website www.swisstabletennis.ch